



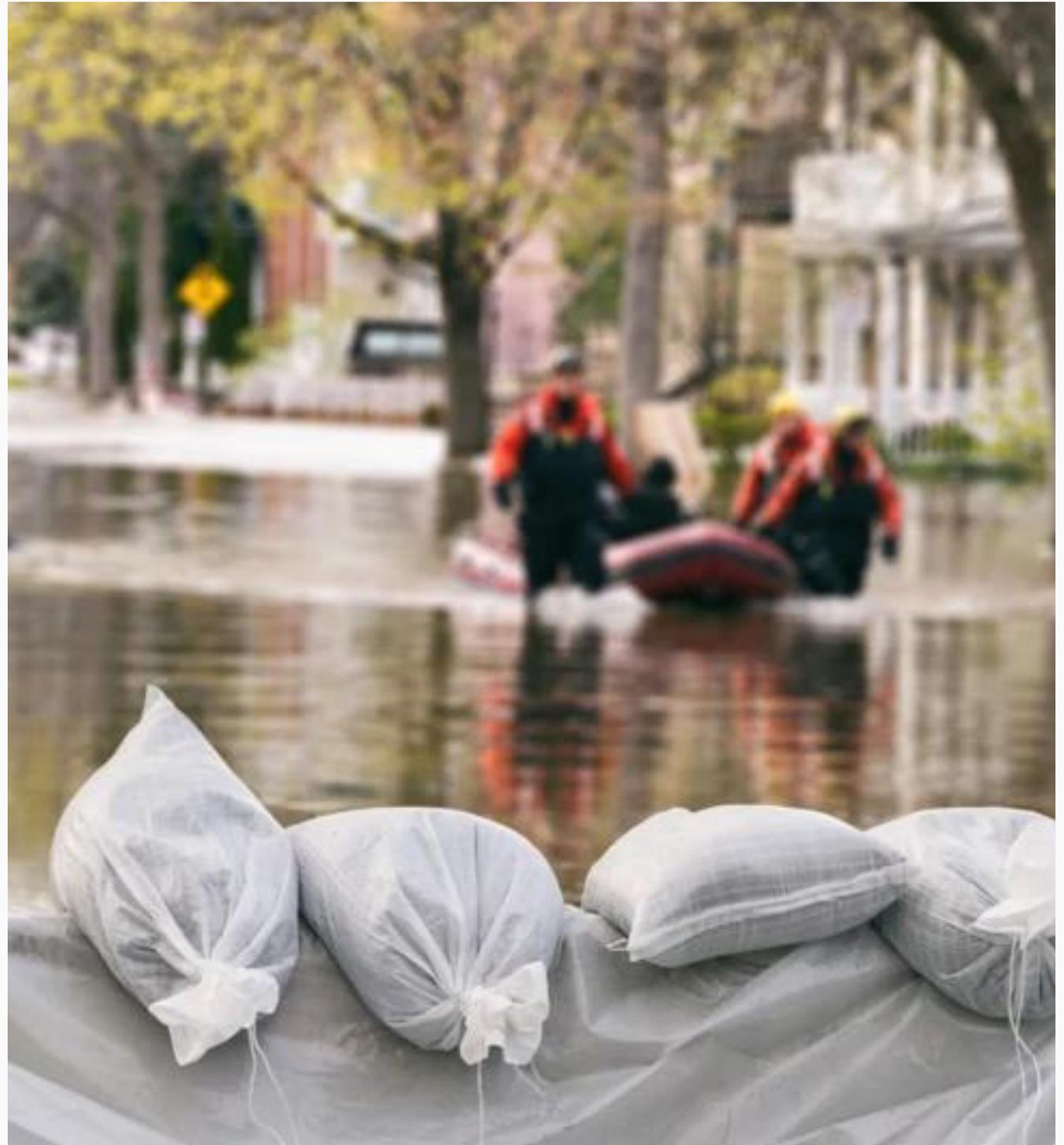
LANDKREIS LÜNEBURG

Kommunale Starkregenvorsorge

Nachschlagewerk zur
Anpassung an
Starkregen

Leuphana Universität Lüneburg
Klimawandelanpassung im
Landkreis Lüneburg

Paula Bäurich, Mona Feller, Stella Müller,
Clemens Strauß, Friederike Würth





Hinweise zur Nutzung

Diese Broschüre bietet ein Nachschlagewerk mit grundlegenden Informationen zur kommunalen Starkregenvorsorge. Sie soll als Einstieg in das Thema fungieren, anstatt einen umfassenden Überblick über alle Maßnahmen zu bieten. Die Auswahl spezifischer Maßnahmen zur Umsetzung vor Ort sollte auf Grundlage einer Hotspot-Analyse erfolgen.

Die Broschüre beinhaltet neben einer Sammlung allgemeiner Leitfäden, Regelwerke und Informationen zum Thema eine Zusammenstellung ausgewählter Maßnahmen. Diese können sowohl im urbanen als auch im ländlichen Raum angewandt werden. Die Maßnahmen sind unterteilt in

- gewässerbezogene,
- flächen- und infrastrukturbezogene,
- gebäudebezogene und
- verhaltensbezogene Maßnahmen.

Die Broschüre ist interaktiv gestaltet und jede Maßnahmenkategorie beinhaltet Unterkategorien, die Erläuterungen, Beispiele sowie weiterführende Dokumente in Form hinterlegter URL-Links umfassen. Erkennbar sind diese anhand des Unterstrichs.

Worum geht's?

Als Folge des globalen Temperaturanstiegs werden Extremwetterereignisse wie Starkregen in ihrer Intensität und Häufigkeit zunehmen. Eine Folge daraus sind Hochwasserereignisse, die schwerwiegende Auswirkungen auf die betroffenen Gemeinden haben können. Zur Verminderung der negativen Folgen ist ein umfassendes Hochwasserrisikomanagement vor Ort durch die Kommunen essenziell, das insbesondere auch Starkregenvorsorge beinhaltet.

Übergreifende Informationsquellen

- [Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung: Überflutungs- und Hitzevorsorge durch die Stadtentwicklung](#)
- [Umweltbundesamt: Analyse des Standes der Starkregenvorsorge in Deutschland und Ableitung zukünftigen Handlungsbedarfs](#)
- [Interkommunale Koordinierungsstelle Klimaanpassung: Leitfaden zur Starkregenvorsorge für Kommunen](#)
- [Regelwerke der Deutschen Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall](#)
- [Interreg Central Europe/Rainman: Maßnahmenkatalog](#)
- [Informationsportal des NLWKN](#)
- [UAN: Projekt "Kommunale Starkregenvorsorge in Niedersachsen" \(inkl. Leitfaden für kommunale Starkregenvorsorge\)](#)



Gewässerbezogene Maßnahmen



Gewässer und Gräben sind wichtige Elemente kommunaler Entwässerung. Maßnahmen dieses Bereichs gestalten und unterhalten diese in möglichst gefährdungsmindernder Weise.

Abflusshindernisse

- Durchlässe mit angemessener Kapazität und Blockadeschutz
- Schutzeinrichtungen wie Wälle und Ableitungssysteme
- Geschieberückhalt durch Mulden und Auffangsperrn
- Regelmäßige Inspektion, Wartung und Funktionspflege

Retentionsflächen

- Grundlegende Informationen zu Retention
- Freihalten gefährdeter Bereiche
- Rückhaltebecken in topografisch & hydraulisch relevanten Bereichen

Gewässerunterhaltung

- Abfluss- und rückhalteorientierte Gewässergestaltung
- Fließgewässerrenaturierung



Bild 3: Abflussorientierte Gewässergestaltung in Bleckede; Mona Feller

Flächen- & infrastrukturbezogene Maßnahmen



Infrastruktur- und flächenbezogene Maßnahmen erfordern eine auf die Belange der Überflutungsvorsorge ausgerichtete frühzeitige wassersensible Stadt- und Bauleitplanung sowie eine Straßen- und Verkehrsplanung.

Angepasste Wegegestaltung

- Versickerung durch (Teil-)Entsiegelung
- Schaffung von Notwasserwegen
- BlueGreenStreets Toolbox
- BMWSB: Grün in der Stadt

Multifunktionale Flächennutzung

- Tatenbank UBA: MURIEL Multifunktionale Retentionsflächen
- UBA: Überflutungsflächen
- MUST: Multifunktionale Flächennutzung in Bremen

Regenrückhaltung

- Leitfaden zur Unterhaltung von naturnahen Regenrückhaltebecken
- Kuras-Projekt: Steckbrief Regenrückhaltebecken



Bild 4: Multifunktionale Flächennutzung in Portland; Dreiseitelconsulting

Gebäudebezogene Maßnahmen



Gebäudebezogene Maßnahmen beinhalten Schutzmaßnahmen bei Planung, Neubau und Nachrüstung von Bestandsgebäuden sowie Versicherung zum Schutz vor finanziellen Schäden. Der Landkreis kann sie sowohl an eigenen Liegenschaften anwenden sowie Städte, Gemeinden und Bürger*innen darüber informieren.



Bild 5: Wohnhaus mit möglichen Starkregenmaßnahmen; Canva/ eigene Darstellung

Bebauungspläne

- Grundwasserstand und Fließpfade bei Starkregen beachten
- Beratung beim NLWKN möglich
- Zisternenpflicht möglich



- [Leitfaden Gebäudeschutz bei Starkregen](#)
- [Hochwasserschutzfibel](#)
- [Tipps für Hauseigentümer*innen und Bauwillige](#)

Elementarschadensversicherung

- Versicherung von Liegenschaften
- Starke Schwankung von Preis und Leistung
- [NLWKN-Flyer zu Elementarschadensversicherung für Privatbesitzer*innen](#)

Verhaltensbezogene Maßnahmen



Verhaltensbezogene Maßnahmen ergänzen oft bauliche oder technische Schutzmaßnahmen und dienen der Verankerung des Hochwasserschutzes als Gemeinschaftsaufgabe in der Kommune. Darüber hinaus steht die Aufklärung und Sensibilisierung der Bevölkerung im Vordergrund.

Öffentlichkeitsarbeit & Risikokommunikation

- [Leitfaden des NLWKN zur Öffentlichkeitsarbeit](#)
- [Beispiel eines Online-Informationsportals](#)
- [Beispiel eines Starkregenleitfadens für Bürger*innen](#)
- [Beispiel eines Info-Flyers des Landes Sachsen-Anhalt](#)

Optimierung von Verwaltungsabläufen

- [Optimierung Innerkommunaler Informationsflüsse](#)
- Interkommunale Vernetzung: [Starkregennetzwerk Niedersachsen](#)

Alarm- und Einsatzpläne

- Verbesserung der Gefahrenabwehrplanung:
- [Checkliste für Kommunen: Hitze und Starkregen](#)
- [Kommunales Risikomanagement bei Starkregen](#)

Frühwarnsysteme

- Warnung der Bevölkerung (insbesondere vulnerabler Gruppen):
- Externe Informationsquellen: z.B. [KATWARN](#), [NINA](#)
- [Beispiel eines lokalen Starkregenfrühwarnsystems in Dörfern](#)



Bild 6: Zusammenarbeit in der Kommune; Canva